

# SPORTIVATIONSTAG

# gasunne

## SPORTIVATIONSTAG in Rotenburg

*Traumwetter, gute Laune, tolle Leistungen*

SPORTIVATIONSTAG bedeutet Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und viele kreative, motivierende Spiel- und Bewegungsstationen. So auch in diesem Jahr auf der Sportanlage In der Ahe in Rotenburg. Rund 700 Schüler\*innen mit und ohne Behinderungen waren der Einladung der Lindenschule und des KSB Rotenburg gefolgt. Sie wurden von Bürgermeister Torsten Oestmann und Schulleiter Karsten Beernink begrüßt. Und nachdem Alex die Sportler\*innen in Schwung gebracht hatte, starteten die Wettkämpfe auf der schönen Sportanlage. Die Prüfer\*innen der KSB-Vereine waren im Einsatz und hatten Starterklappe, Stoppuhren und Maßbänder im Griff bzw. im Blick. Sie sorgten auch für die genauen Eintragungen in die Startlisten. Sie wurden unterstützt von den Soldat\*innen der Von-Düring-Kaserne, die auch als Riegenführer\*innen im Einsatz waren. Beim Spiel- und Bewegungsfest unter der Leitung von Hinrich Rache und liebevoll betreut durch die Schüler\*innen der Fachschule für Heilerziehungspflege der Rotenburger Werke, gab es viele abwechslungsreiche Möglichkeiten, aktiv und kreativ zu sein. Es lief alles ab wie am berühmten Schnürchen. So freuten sich Sportabzeichen-Chefin Marlies Loss mit Jürgen Schulze und dem Hauptorganisator Peter Schlake über das fröhliche Sportfest. „Wir stecken unendlich viele Stunden

in die Vorbereitung, und wenn wir dann beim SPORTIVATIONSTAG die Kinder mit und ohne Behinderung beim gemeinsamen Sporttreiben erleben, ist es wirklich das schönste Dankeschön für unseren Einsatz“, sagten Loss und Schlake wie aus einem Mund. Großes Lob kam auch von den teilnehmenden Schulen: „Hallo, Herr Schlake, wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen und Ihrem Team für diesen tollen SPORTIVATIONSTAG bedanken. Wir hatten alle einen riesigen Spaß und waren ganz begeistert von der super Organisation. Das ist wirklich der Wahnsinn, was Sie dort alles auf die Beine stellen. Es war ein wunderschöner Tag in Rotenburg, der uns in Erinnerung bleiben wird“, schrieb Rebecka Jesaitis von Schule am Mahlersberg aus Bremervörde. Auch Bürgermeister Oestmann zeigte sich begeistert. „Ich halte den SPORTIVATIONSTAG für eine ganz tolle und besondere Veranstaltung“, sagte er vor der Siegerehrung. Und dann nahm er mit zahlreichen Ehrengästen die schöne Aufgabe wahr und überreichte die Goldmedaillen an stolze und glückliche Sportler\*innen. Der BSN bedankt sich bei den Unterstützern aus Rotenburg mit der Stadt, den Stadtwerken, der Sparkasse Rotenburg-Osterholz, der Rolf-Ludwig-Stiftung, VILSA Mineralbrunnen und dem Milchhof Kück. Kulinarisch verwöhnt wurde alle Teilnehmenden von den Rotenburger Werken und Niepel’s Eventagentur. Und ein ganz besonderer Dank geht an Peter Schlake und Marlies Loss sowie an alle Helfer\*innen. Es war ein Fest!

*Text: U. Schulz*

*Fotos: Klaus Brünjes/Lindenschule und Udo Schulz*





HEINER RUST  
STIFTUNG

**BKK24** *Länger besser leben.*



## SPORTIVATIONSTAG in Osnabrück

*Illoshöhe der perfekte Austragungsort*

Es war ein wunderschöner Tag und das besondere Sportereignis für alle Teilnehmer\*innen. Nach zweijähriger Corona-Pause konnte der SPORTIVATIONSTAG in Osnabrück wieder stattfinden. Bereits bei der Begrüßung durch Niedersachsens Innen- und Sportminister Boris Pistorius, den SSB-Vorsitzenden Ralph Bode und BSN-Vizepräsidentin Jutta Schlochtermeyer war die Vorfreude bei den mehr als 900 jungen Sportler\*innen sowie ihren 240 Lehrkräften und Betreuer\*innen spürbar. Nach den kurzen Ansprachen sorgte Monika Gümpel für das „warm-up“, und anschließend verwandelte sich die Illoshöhe in ein Sportgelände, wo die Freude, der Ehrgeiz, das Wettfeiern und die gelebte Teilhabe am sportlichen Miteinander spürbar wurden. Das Team des SSB Osnabrück mit Udo Mehlert, Jutta Schlochtermeyer, Silke Kögler, Ralf Dammermann und vielen Anderen hatte alles perfekt organisiert. Sie wurden unterstützt von den Prüfer\*innen aus den Sportvereinen, den Schüler\*innen (Sportassistenten\*innen) des Gymnasiums „In der Wüste“, der Fachschule Sozialpädagogik der BBS Marienheim, der Fachschule Heilerziehungspflege der BBS Haste und der BBS Diakonie/HHO sowie der Sportjugend. Fünfzehn Grund-, Ober-, Förderschulen und Tagesbildungsstätten haben teilgenommen. Und so war neben der Bewegung auch die Begegnung zwischen jungen Menschen mit und ohne Behinderungen ein wichtiges Element, das auch dazu dient, dass die Inklusion in der Gesellschaft weiterentwickelt werden kann.

Jutta Schlochtermeyer ist davon überzeugt: „Durch den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen erreichen wir das Verständnis füreinander, das ist ein wichtiger Schritt zur Inklusion. Und gerade Kinder und Jugendliche sind sehr offen, was das angeht.“ Damit auch ALLE aktiv teilnehmen konnten, wurden neben den Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen und das DLV-Mehrkampf-abzeichen auch weitere Bewegungs- und Spielangebote geschaffen, die auf die jeweiligen individuellen Fähigkeiten ausgerichtet waren. Hier wurde u. a. der Rollstuhlparcours durch das Behindertenforum Osnabrück, das Inklusionsmobil des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen, Rollstuhlbasketball mit dem RSC Osnabrück sowie das Fußballmobil des deutschen Fußballverbandes angeboten. Vielfalt, Aktivität, ein friedliches und fröhliches Miteinander mündeten in die emotionale Siegerehrung. Alle Sportler\*innen schritten durch ein Spalier der Helfer\*innen auf das Siegerpodest und wurden auf dem Weg bereits richtig gefeiert. Auf dem Siegerpodest gab es dann aus den Händen der Osnabrücker Oberbürgermeisterin Katharina Pötter, von Jutta Schlochtermeyer, Udo Mehlert, Ralph Bode und der Sportjugend-Vorsitzenden Daniela Leitmann sowie von Manuel Gava, Mitglied des Bundestages, Kai Labinski vom DBS und Stefan Wesels vom VfL Osnabrück die Goldmedaillen. – Ein toller Abschluss eines wunderschönen SPORTIVATIONSTAGES. Der BSN bedankt sich bei allen, die in der Organisation und bei der Durchführung mitgewirkt haben. Und natürlich bei allen Förderern und Sponsoren.

Text: Udo Schulz/Fotos: Frank May

